Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 181. Freitag, den 6. August. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. August 1847.

Der Königl. Polnische Bank-Beamte Herr Krause aus Warschau, Herr Rechn.-Rath Heyder aus Königsberg, die Herren Particuliers Osmitus und Siemenroth aus Bromberg, die Herren Kaufleute Ciechanowski aus Graudenz, Louis aus Berlin, Herr Rentier Töhmer aus Stolp, Herr Gutsbesitzer Seegenberg aus Sydow, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Schiffert aus Conschitz, von Boyn aus Pr. Holland, Engelmann aus Schlesingen, Alber aus Traupul, Herr Regier.-Rath Hintzki und Herr Apotheker Hannke nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Dr. med. Risle nebst Tochter aus Riesenburg, die Herren Kaufleute Ferstmann aus Berlin, Nalhan aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Jauch aus Hamburg, die Herren Rittergutsbesitzer Bertog nebst Gattin aus Bogußew, Schertz aus Kränzlin, Thomsen u. Neumann aus Jeseritz, Herr Particulier Neumann aus Wohlzegart, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Lentz aus Scharläck, Herr Dr. med. Schwartze aus Pillau, Herr Kaufmann Kammrath nebst Familie aus Stettin, Herr Rentier Curtius aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Simgonek a. Katnau, Herr Baron v. Streit aus Elbing, Herr Fliesbach nebst Frau Gemahlin aus Guhrau. log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Hertz aus Berlin, Zornow aus Stettin, Herr Schauspieler Frank nebst Familie und Fräulein Lickberg aus Riga, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberlehrer Rosen, Herr Dr. phil. Lentz aus Graudenz, Herr Landschaftsmaler Frank aus Königsberg, Herr Controlleur Alberti nebst Frau aus Stuhm, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Verpachtung zweier Landstücke in Neufahrwasser

a) 4 Morgen 56 □Ruthen, am Lootsenhause,
b) 4 Morgen 156 □Ruthen, bei der Schanze No. 5. und der Bliese,
vom 1. April 1848 ab, auf 3, 6 oder 12 Jahre, steht ein Licitationstermin
den 9ten August c., Vormittags,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 3. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. In termino den 17. August c., Vormittags 10 Uhr, soll im Sterbehause in Tempcz der gesammte Nachlaß des Schulzen Johann Oppat, bestehend in Saaten, todtem und lebendem Inventarium gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 10. Juli 1847.

Patrimonial-Gericht Tempcz.

Entbindung.

3. Heute Morgen 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Praust, den 5. August 1847. R. Stürcke.

Verlobung.

4. Als Verlobte empfehlen sich:

Ohra, den 5. August 1847.

Bertha Geisebrecht,
Franz Retzlaff.

Todesfall.

5. Nach neuntägigem Krankenlager entschlief heute Morgen 2 Uhr, an Alterschwäche, unser geliebter Gatte, Bruder und Schwager, der Bürger u. Victualienhändler Johann Jakob Bautzer in seinem 64sten Lebensjahre, welches tief betrübt, statt jeder besondern Meldung, Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

6. In Romberg's Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und liegt in unterzeichneter Buchhandlung zur Ansicht bereit:

Die Zimmerwerksbaukunst
in allen ihren Theilen
bearbeitet und herausgegeben
von
J. A. Romberg.
Mit 181 Tafeln in Folio und 38 Druckbogen Text.
Preis 18 rtl.

Diese Zimmerwerksbaukunst giebt nicht allein alle zum Häuserbau nöthigen Constructionen in großer Ausführlichkeit, sondern behandelt namentlich den Treppenbau in Holz, sowie den Brückenbau in Holz mit großer Vollständigkeit.

Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

Anzeigen.

7. Eine anständige Familie wünscht kleine Mädchen in Pension zu nehmen, und erbietet sich, in Musik und den häuslichen Schularbeiten Nachhülfe zu leisten. Näheres Langenmarkt No. 483. 2 Treppen hoch.

8. Die legitim. Erben der Renata Kloss, der Pred.-We. Jonassohn, der Igfr. Zabinska und des Joh. Redmer haben sich bis d. 15. September 1847 zu melden in Neuschottland No. 16.

9. Auf geruchfreien brückschen Torf werden Bestellungen angenommen Burgstraße und Rittergassen-Ecke No. 1656.

10. Ein neuer Laden, welcher, an einer vortheilhaften Lage, sich zu jedem Geschäft eignet, ist sogleich zu vermiethen. Auch sind daselbst W. z. v. Breitg. 1237.

11. **Pensionaire** find. unter der sorgfältigsten Aufsicht u. Nachhilfe in allen Schularbeiten Aufnahme für 6 rtl. monatlich. Näheres Petersiliengasse 1491.

12. L. Neus aus Elbing empfiehlt zum gegenwärtigen Dominik eine Auswahl gut gearbeiteter Damenschuhe. Sein Stand ist die 8te Bude vom Schauspielhause und ist mit seiner Firma bezeichnet.

13. Eine erfahrne Kinderfrau zu erfragen Kohlengasse 1036.

14. Ein Geometer wünscht bald Beschäftigung. Adr. werden in der Expedition des Dampfboots unter H. A. angenommen.

15. Die Pianoforte, in der hiesigen Niederlage von Gebauhr sen. in Königsberg, welche sich bei billigen Preisen, in jeder Beziehung auszeichnen, werden hiedurch aufs Neue in Erinnerung gebracht. Wegen Besichtigung und Kauf beliebe man sich Vorstädtschen Graben 41. bei dem Musiklehrer Harms gefälligst melden zu wollen.

16. Wir bringen hiermit zur Kenntniss des Publicums, dass wir unser Lager von Tapeten, Bordüren und Rouleaux dem Herrn Ferd. Niese käuflich überlassen haben, und bitten bei vorkommendem Bedarf sich von jetzt ab an denselben wenden zu wollen.

C. Wetzels Erben.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, werde ich den billigen Verkauf von Tapeten u. Bordüren ganz in derselben Art und zu denselben Preisen fortsetzen wie solche von den Herrn C. Wetzel Erben notirt sind.— Ausserdem empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager der neuesten Pariser Tapeten u. Rouleaux zu den möglich billigsten Preisen.

Ferd. Niese, Langgasse 525.

17 Eine Fenster-Journaliere und ein Stuhlwagen sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, inzwischen auch zu vermiethen. Holzmarkt No. 1339.

18. C. Helig aus Sachsen empfiehlt Einem hohen Publikum im vorstehenden Dominiksmarkt eine große Auswahl sächsischer, schweizer ganz leichte und bequeme Schilfpantoffeln und Bade-Schuhe, zu ganz billigen aber festen Preisen. Der Stand ist an den Langenbuden, dem Zeughause grade über.

19. **Mein Magazin neuer mahagoni Meubles, Polsterwaaren,** Trimeaux u. Spiegel, das ich in den Räumen des Auctionslokales, Holzgasse No. 30, aufgestellt habe und dessen Inhalt sich durch reiche Auswahl, Eleganz, moderne Façons und Solidität der Arbeit, nach dem Urtheile Sachverständiger, rühmlichst auszeichnet, erlaube ich mir, unter Zusicherung civiler Preise, reeller Bedienung und der Gewährleistung, bei Eröffnung des Markts, Einem geehrten Publiko zur geneigten Beachtung gehorsamst zu empfehlen; wobei ich mich auf das ehrenvolle Zeugniß meiner werthen Käufer aus früheren Jahren beziehe und bemerke, daß, wenn bei der Ueberfüllung des diesjährigen Marktes Opfer nöthig werden sollten, ich auch diese nicht scheuen werde, um mir das Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, dessen ich mich seit einer Reihe von Jahren hierorts erfreue.

S. A. Danziger aus Posen.

20. **!!! Dominiks-Anzeige. !!!**

Johann Maria Farina aus Cöln a. R.

bezieht zum erstenmal den hiesigen Dominik mit einem großen Lager seines anerkannt echten

!!! extrait d'Eau de Cologne double !!!

Einem hohen Adel u. resp. Publikum wird hierdurch Gelegenheit das wirklich **ächte** Fabrikat zum Fabrikpreise anzukaufen und empfiehlt er solches per Dutzend Gläser 4 Thaler Pr. Courant.

Sein Stand ist lange Buden vom hohen Thor die 5. Bude links.

Johann Maria Farina,
ältester Destillateur u. Hoflieferant mehrerer Höfe, aus Cöln a. R.

21. Conrad Sommler aus der Rheinpfalz
macht einem geehrten Publikum hiemitbekannt,
daß er zum erstenmale mit einer großen Auswahl sehr gut gearbeiteter Herren- u. Damenschuhe, im kleinen, wie auch im großen zum wiederverkaufen, den hiesigen Markt bezieht, und verkauft dieselben zu den noch nie hier vorgekommenen billigen Preisen; nämlich: Schuhe in Drell, Sammet u. Stramin zum schnüren und binden u. andere Sorten von 10 bis 16 sgr. Da seine Arbeit gut und dauerhaft und gewiß sehr billig ist, sieht er einem geneigten Zuspruch entgegen.

Seine Bude ist die erste an der Seite des Glockenthors am Schauspielhause, und ist an der Firma zu erkennen.

22. **Heute Abend, d. 6., Konzert in der Bierhalle** von der Winterschen Kapelle. Anfang 7 Uhr. Frdr. Engelmann.

23. Heil. Geistgasse 761. sind Wohnungen zu vermiethen; daselbst findet ein Tischlergeselle sofort dauernde Beschäftigung. **Jos. Weinstock.**

24. **Neues Etablissement.**

Einem hochverehrlichen Publikum beehre ich mich ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich durch ein mir übergebenes Commissions-Lager in den Stand gesetzt bin: alle Gattungen von Bordeaux-, Rhein-, Burgunder- und Champagner-Weinen in bester Qualität zu den billigsten Preisen en gros und en detail zu liefern.

Ich nehme mir daher die Freiheit Ein resp. Publikum gehorsamst einzuladen, mein neu decorirtes Lokal, Hundegasse No. 308, mit seinem Besuche zu beehren.

Der Koch Anton Bickelmann, der ausreichende Proben seiner Kunstfertigkeit in den ersten Restaurationen von Dresden, Breslau und Berlin gegeben und zuletzt der Küche im Hotel du Nord vorgestanden, liefert die Speisen den ganzen Tag und Abend über in meinem Locale; ebenso werden auf das Bereitwilligste Bestellungen auf **Dejeuners, Diners** und **Soupees** angenommen und stehen dazu jederzeit gut decorirte Zimmer in Bereitschaft. Monatliche Abonnements zur Speisung außer meinem Hause werden gleichfalls angenommen.

Joh. Carl Weinroth.

25. In meinem Restaurations-Local wird des Vormittags und Abends die Familie Bleiil aus Böhmen ihre musikalischen Vorträge halten

J. C. Weinroth.

26. **Georg Friedrich,**
Optikus und Mechanikus aus Berlin,

empfiehlt sich mit seinem bekannten reichhaltigen Lager selbstgefertigter optischer und meteorologischer Instrumente, bei guter Arbeit zu den billigsten Preisen, als: Brillen und Lorgnetten in den verschiedensten Fassungen mit den feinsten und richtig geschliffenen Gläsern, und werden auf Verlangen dieselben zugesandt. Fernröhre, Perspective, doppelte und einfache Mikroskope, Loupen, Lesegläser rc., Barometer, Thermometer, Essig-, Lauge-, Loh-, Bier-, Branntwein-, Milch-, Wein-Prober und Areometer, feinste Reißzeuge und verschiedene andere Instrumente. Reparaturen werden gleich ausgeführt. Verkauf wie gewöhnlich am Eingange der Langenbuden am Holzmarkt.

27. **Obgleich ich auch diesen Dominik** mit einem bedeutenden Lager von Schuhen und Stiefeln in allen Stoffen für Damen und Kinder bezogen, so habe ich auch in meiner Behausung zur größern Bequemlichkeit des resp. Publikums ein ebenso gut sortirtes Lager für Herren, Damen und Kinder zurückbehalten und bittet um ferner geneigtes Wohlwollen J. B. Oertell.

28. Zu Michaeli wird Neugarten No. 523. eine ganz perfecte Köchin, oder auch Wirthschafterin die zugleich perfecte Köchin ist, gegen einen anständigen Lohn und dergleichen Behandlung, gewünscht. Hierauf Reflektirende werden ersucht, sich baldigst daselbst zu melden.

29. **Die Land-Bau-Akademie**
zu Regenwalde in Hinterpommern.

Die Vorlesungen an der hiesigen Landbau-Akademie nehmen im Wintersemester 1847/1848 den 25. October ihren Anfang und werden betreffen: Die Wirthschaftsorganisation und — Direction, die Lehre vom Fruchtwechsel, die Ackerbausysteme, das öconomische Rechnungswesen, die Wollkunde, die organische Chemie, die chemische Analyse, die Pflanzenphysiologie und — Anatomie, die öconomisch-technischen Gewerbe, die Thierheilkunde, die Forstwirthschaft, das Feldmessen und Nivelliren, das Risse-Zeichnen, den rationellen Wiesenbau und das öconomische Bauwesen. — Für alle Diejenigen, welche beabsichtigen die hiesige Lehranstalt zu besuchen, sei noch bemerkt, daß selbige während dieses Sommers wieder an Vollständigkeit zugenommen hat, indem ein größeres, zweckmäßiger eingerichtetes Lehrgebäude errichtet ist, die Lehrapparate vermehrt sind und auch die Oeconomie, welche zur Anstalt gehört, eine abermalige Vergrößerung erfahren hat — Die Anmeldungen geschehen bei dem Unterzeichneten, auch wird derselbe auf Verlangen nähere Auskunft über alle hiesigen Verhältnisse ertheilen; vorläufig beliebe man dasjenige nachzulesen, was darüber in Bd. XXI. Heft III. der Allgemeinen landwirthschaftlichen Monatsschrift mitgetheilt ist.

Regenwalde, im August 1847.

Prof. Dr. C. Sprengel,
Königl. Preuß. Oeconomie-Rath, Ritter, General-Sekretair
der Pommerschen öconomischen Gesellschaft und Direktor der Breslauer Akademie
zu Regenwalde.

30. Unterzeichneter fragt hierdurch bei dem jüdischen Meubel-Händler, Danziger, an: wer die Sachverständigen seiner sich durch „Solidität" auszeichnenden Meubeln sind?

Hoff, Tischlermeister im hiesigen Gewerk,
Meubel-Magazin, Jopengasse 744.

31. **Schröders-Garten am Olivaerthor.**

Heute Freitag, den 6. d. M., findet das am Mittwoch angezeigte große Konzert und **Schlacht-Musik** unter Mitwirkung von 80 Personen, bei günstiger Witterung bestimmt statt. Entree 2½ sgr., Kinder 1 sgr. Anfang des Konzerts 6 Uhr, der Schlachtmusik 9½ Uhr, Ende 11 Uhr.

32. **Café National.**
3ten Damm No. 1416.
Heute musikalische Abend-Unterhaltung. Brämer.

33. **Leutholzsches Lokal.**

Heute Freitag den 6. und während der Dominikstage Soirée musicale, ausgeführt von der Voigtschen Kapelle. Anfang 7 Uhr. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt.

34. Einem ordentlichen Handlungsdiener fürs Material-Waaren-Geschäft wird eine Stelle nachgewiesen bei Carl F. R. Stürmer.

35. Während der Dauer des hiesigen Marktes findet ein **Ausverkauf von Bijouterie-Waaren** statt, bestehend in den neuesten und geschmackvollsten Schmucksachen von gutem Golde in Granaten, Perlen, Corallen, und in Edelsteinen gefaßt, zu den billigsten Preisen.

Prätiosen, Gold, Silber, Antiquitäten u. Münzen werden gern in Tausch angenommen und dafür die möglichst höchsten Preise gezahlt.

Verkaufslokal Langgasse No. 369. im Hause des Herrn Kaufmann Reuter 1 Treppe hoch.

36. **Cigarren-Lager in den langen Buden.**

Das Lager ächter Havanna, Bremer u. Hamburger Cigarren empfiehlt eine bedeutende Auswahl reeller abgelagerter Waare zum billigsten Preise, in der **5. Bude** vom hohen Thore links neben Herrn Johann Maria Farina a. Cöln.

37. Röpergasse 469. werden ruhige Mitbewohnerinnen gesucht.

38. Eine Brosche mit Granat-Steinen, an welcher aber einer fehlt, unten 2 Tollchen und ein Name A. Jablonska., ist den 3. August von Neugarten bis zur Jungfergasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe Jungfergasse 478. gegen 2 Rthlr. Belohnung abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

39. Langgasse 515. sind 5 Zimmer mit allen Bequemlichk., zusammen oder getheilt, ein Geschäftslokal, Stall für 4 Pferde und Remise zu vermiethen.

40. Kleine Bäckergasse No. 752., im neuen Hause, sind mehre Wohnungen, 2 Stuben zu vermiethen. Zu erfragen Burggrafenstraße No. 659.

41. Breitg. 1043. i. e. meubl. Zimm. u. Kabin. m. Doppelfenst. z. 1. Sept. z. v.

42. Jopeng. 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit od. ohne Meubeln gl. zu verm.

43. Buttermarkt 436. ist eine Wohnung zu vermiethen.

44. Vorstädtschen Graben No. 170. ist eine Stube zu vermiethen.

45. Dienerg. 149. ist ein kl. Logis mit Meubeln zu verm. u. gleich zu beziehen.

46. Ein herrschaftl. Logis, bestehend aus 6 Zimmern u. Altan, Gesindestube mit allem Zubehör zu Michaeli zu vermiethen Heil. Geistg. 933.

47. Eingetretener Umstände wegen ist die Wohngelegenheit, Neugarten No. 527., bestehend aus 5 decorirten Zimmern, Kabinet, Küchen, Keller, Boden, Holzstall und freiem Eintritt in den Garten an ruhige Bewohner zum 1. October zu verm. die Bedingungen erfährt man am hohen Thor No. 476. in der Walkmühle.

48. 4ten Damm 1537. sind **3 elegant decorirte** Zimmer mit auch ohne Meubeln und Pferdestall von Michaeli zu vermiethen.

49. Das so lange von Herrn Major Hinz bewohnte herrschaftl. Logis **Sandgrube 465. a**, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Boden ist, durch dessen plötzliche Abreise ins Bad, entweder sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

50. Ein Stall für 6 Pferde nebst Wagen-Remise in der Hundegasse, nahe der Post, ist zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 389.

51. Schmiedeg., am Holzmarkt No. 295. sind Zimmer m. Meub. zu vermieth.

Auction.

52. Schiffs-Auction.

Mittwoch, den 18. August c., Nachmittag 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten für Rechnung wen es angeht — an Ort und Stelle — in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

das auf der Kämpe stehende Schiff Maria, 39 Normal-Lasten groß, mit dem dazu gehörenden Inventarium, in dem Zustande, wie es sich jetzt befindet. Dasselbe liegt im Pelikan-Speicher, Milchkannengasse No. 273., wo es von Kaufliebhabern zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht.

Hendewerk, Reinick. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Verschied. **Parfümerien, Haar- u. Bart-Pommade,** Oel u. Wass. z. Beförd. d. Wachsth., Verhind. d. Ausfall., Verschön. u. sofort. Färb. derselb., neuste, verbess. Amuleten 5, 10, ganz starke 15 sgr., Electro Magnetic- u. galvan: Ringe, do. Gesundh.-Leinw., rheumat. Oel, Gichtpapier u. d. berühmte Electronodyn (letztre 7 Artick. geg. rheumat.-, nervöse-, Gicht-, Kopf-, Hand-, Knie-, Fuß-, Gesichts-, Hals-, Zahn-, Aug., Ohr-, Brust-, Rück.-, Lend.- u. Glied.-Schmerz., Congestionen, Lähmung., Gesichtsrose, Taubh., Harthörigk., Saus., Braus. i. d. Ohr.) geg. letztre 4 Uebel auch engl. Gehöröl, geg. Sommerspross., Sonnenbr., Hautausschläge u. Fleck., verschied. Seifen, Wasch-, Bade- u. Rasir-Pulv., so wie Hüneraug. Pflast. pp., manche Gegenstände v. 2½ sgr. an, manche bis 3 rtl., alles allein echt, am best. u. billigst. z. hab. in d. groß. Commissions-, Sped.-Handl. u. cosmetisch. Neuigkeitsmagazin von J. G. Voigt, Fraueng. 902.

54. Ein neuer eiserner Geldkasten, 1 engl. pol. Kamin und 1 Paar große messingne Waageschaalen mit metallenen Gewichten sind Hundegasse 254. zu verkauf.

55. Mattenbuden 271. sind zu haben neusilberne Brust- und Cumtgeschirre, ein Jagdwagen mit drei Sitzen auf 8 Federn.

56. **Sehr schönen reinschmeckenden Bischoff, die** Weinflasche 7 sgr., in Partien billiger, empfiehlt C. H. Nötzel am Holzmarkt.

57. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse 733.

58. Eine große Auswahl von **seidenen coul. Halstüchern von** 1 Rthlr. pro Stück an, Schlipse in Atlas nach dem neuesten Façon u. ostind. Taschentücher empf. die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly, Langg. 532.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 181. Freitag, den 6. August 1847.

59. **Schubert & Meier,**

Langgasse No. 394.

empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen ihr großes Lager **weißer baumwollener Waaren, Sächsischer und Englischer Spitzen und Tülls, feiner Französischer und Sächsischer Mull- und Tüll-Stickereien,** so wie eine außerordentlich große Auswahl **in Gardinenzeugen,** bestehend in den neuesten gestickten und brochirten Gardinen, Glanzkattunen, Franzen, Schnuren, Borten und Quasten.

Bei Versicherung der allerbilligsten aber festen Preise bemerken sie noch, daß sie diesmal **nicht in den langen Buden ausstehen,** sondern nur in ihrem gewöhnlichen Geschäfts-Lokale, **Langgasse No. 394.** verbleiben werden.

60. **Frische Karpfen empf. Joh. Schröder, Fischm.**

61. Das echte Eau de Cologne vom ältesten Destillateur

Franz Maria Farina, zu Cöln a/R No. 4711.

ist nur allein in dessen Hauptniederlage für Danzig und Umgegend beim Unterzeichneten zu feststehenden Preisen, in stets gleichbleibender Güte, zu haben.

1 Kiste von 6 Flasch.	Double	3 rtl. 10 sgr.	1 Glas	20 sgr.
1 " " 6 "	1ma Sorte	2 " 15 "	1 "	15 "
1 " " 6 "	2da "	1 " 20 "	1 "	10 "

E. E. Zingler.

62. **Wasserstoffgas**

kostet von heute ab das Quart 10 sgr., die Flasche 7 sgr. 6 pf.

Danzig, den 5. August 1847. J. W. L. Krumbügel.

63. Eine Partie altes Bauholz ist käuflich zu haben Tischlergasse No. 601.

65. **Durst stillende Bonbon** a ℔ 8 sgr., bei der jetzigen Hitze sehr zu empfehlen, offerirt die **Berliner Bonbon=Fabrik** Wollwebergasse 1987.

66. Stärksten **Essig-Spriet** von reinem Geschmack offerire aus meiner Fabrik bei den jetzt weichenden Spirituspreisen billig

Bernhard Braune.

67. **Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Waaren=Lager von Gold= und Silberarbeiten zu billigen Preisen. E. H. Momber, Juwelier, Gold= u. Silberarbeiter, Wollwebergasse 550.**

68. Ein leichter, einspänniger Arbeitswagen ist zu verkaufen und Ankerschmiedegasse No. 176. eine Treppe hoch zu erfragen.

69. **Roßhaare,** schwarze, fein gesponnene, von vorzüglicher Qualität, sind wieder zu haben Brodbänkengasse No. 704.

70. Das **Neueste** in **Haartouren,** so wie **Damenscheitel,** Locken und Flechten empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse.

71. Vorst. Graben 46. steht ein Halbwagen mit Fensterverdeck billig zu verkaufen.

72. **Fliegenleim** zur sofortigen Vertreibung der Flieg. aus den Zimmern ist das Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung a 3 sgr. zu haben 4. Damm No. 1531.

73. ☞ Mein sehr sortirtes Lager von weißen u. reich dekorirten Berliner und englischen Porzellanen, englischem Steingut u. Fayance in d. komplettesten Tisch- u. Theeservicen als einzelnen Gegenständen bestehend; ferner die neuesten Krystallglaswaaren, fein lackirte Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, ächt broncene Kronleuchter mit u. ohne Krystalbehang u. s. w. empfehle ich zu den billigsten Preisen.

E. E. Zingler.

74. Ein kleines Billard, 6 Fuß lang u. 3 Fuß breit, im Privatzirkel für junge Herrschaften sehr anwendbar, ist Mattenbuden No. 276. zu verkaufen.

75. Billige Rouleaux sind zu verkaufen Hl. Geistgasse 976.

76. **Emaillirte Kochgeschirre von anerkannter Güte,** sowie alle übrigen Eisen= und Stahlwaaren empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Aug. Donath, Glockenthor 1962.

77. Sein reichhaltiges Lager von franz. u. deutschen Tapeten, **Rouleaux, Fenster-Vorsetzern, Teppichen u. Fussdecken zeugen, Tuchdecken, Wachstuchen u. Wachsteppichen, Pferdehaartuchen, Matratzen u. Steppdecken** in allen Sorten &c. empf. unt. Zusicher. billiger. Preise Ferd. Niese, Langg 525.

78. Sein vollständig sortirtes Lager von Gleiwitzer emaill. Kochgeschirren empf. Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

79. Provence-Oel, Sardellen, Schweitzer-Käse, Eichel-Caffée, Cacaobohnen empfing und empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Subhastations-Patent.

Das Grundstück in der Heil. Geistgasse No. 65. des Hypothekenbuchs (Servis-No. 1006 in der Heil. Geistgasse und 1053. in der Faulengasse), welches durch Adjudicatoria de publicat. den 3. Mai 1847 dem Oeconomie-Commissionsgehilfen Franz v. Szelicki zugeschlagen worden ist, wird, da die Kaufgelder von dem Adjudicator nicht gezahlt worden sind, zur Resubhastation gestellt und es ist ein Bietungstermin auf den 23. (drei und zwanzigsten) November c., Vormittags 11 Uhr, angesetzt.

Die unbekannten Realprätendenten werden zur Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Das Grundstück ist auf 4845 rtl. 15 sgr. abgeschätzt und Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 23. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadt-Gericht Preuß. Stargardt.

Das im Regierungs-Bezirk Danzig im Preuß. Stargardter Kreise und in dem Dorfe Zwiczno sub No. 29. des Hypothekenbuchs gelegene, den Joseph und Anna gebornen Ossowska-Machajewskischen Eheleuten zugehörige bäuerliche Grundstück, bestehend aus circa ½ Hufe Land culmisch mit einer Kathe gerichtlich auf 300 rtl. abgeschätzt, soll in termino

den 21. October 1847,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Aufgeboten respective, vorgeladen werden, gleichzeitig die ihrem Aufenthalte nach unbekannten

1) Theresia Czeczorra,
2) Albrecht Machajewski,
3) Susanna Mogga,
4) Catharina Derda.

82. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Oekonom Johann Ludwig Bruhn gehörige, zu Karwenbruch sub No. 12. des Hypothekenbuchs belegene, eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 2992 rthl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3. Mai 1847.

Königliches Land-Gericht.